

Vorstandsbericht 27.08.2019

- Der Vorstand war auf einer Ausschusssitzung des AS und auf der Mitgliederversammlung des freien Zusammenschlusses von Student*innenschaften in Lüneburg. Mehr dazu steht in einem separaten Bericht
 - Auf der AS Sitzung wurde die MV vorbereitet, Anträge wurden geschrieben und Überlegungen zur zukünftigen Arbeit des AS angestellt.
 - Außerdem beschlossen wir eine Firma mit der Gestaltung von Kampagnenwebsites für den Verband zu beauftragen, Wissen weiterzugeben, und wählten einen Studierenden in den ESU-Akkreditierungspool
- Eine Sitzung der Freiburger Astenkonferenz fand an der Pädagogischen Hochschule statt. Wir konnten uns ein bisschen über die Themen Hochschulfinanzierung und Klimakrise vernetzen.
- Die Einarbeitung des neuen Vorstands läuft. Regelmäßig treffen wir uns und vermitteln unser Wissen.
- Das nächste Jour Fixe mit dem Rektorat findet am 17.09 statt. Meldet euch bei uns, falls ihr noch Themen habt.
- Das nächste Jour Fixe mit der Leitung der Universitätsbibliothek findet am 18.09 statt. Meldet euch bei uns, falls ihr noch Themen habt.
 - Die Zahlen der Einsparungen durch die Nachtschließung liegen vor, und finden sich im Anhang.
- Unsere Haushaltsbeauftragte hatte eine Datenschutzschulung und wird demnächst unsere Strukturen nach neusten Datenschutzregelungen anpassen.
- Eine Stelle für das Sekretariat wird derzeit ausgeschrieben
 - Die Ausschreibung findet ihr hier: <http://www.stura.uni-freiburg.de/news/sekki2019>
 - Bewerbt euch, denn wir brauchen ein voll besetztes Sekretariat in der Erstiewoche
 - Die Studierendenvertretung ist ein sozialer Arbeitgeber
- Erstiezeitung, Erstiewoche und Markt der Möglichkeiten werden vorbereitet.
- Ein Gespräch zur Hochschulfinanzierung fand am 25.07.2019 statt.

- Ein Gespräch zum Thema Hochschulfinanzierung fand am 25.07.2019 mit der Universität statt (Wurde auf der letzten StuRa-Sitzung schon angerissen, hier nochmal weiter ausgeführt)
 - 1. Oktober: Haushaltsentwurf wird im Ministerium abgestimmt
 - erste Septembertage: Gespräche mit Finanzministerien werden von Rektor geführt
 - klare Stellungnahme als Standort wird von Uniseite geplant
 - sollte schon im letzten Senat, war dann aber nicht scharf genug, deshalb wird diese neu formuliert
 - Vertrags-Abschluss: LRK unterschreibt den Vertrag
 - Herr Eitel, Sprecher der LRK unterschreibt diesen für alle Landesuniversitäten
 - Universitäten: Medizinische Fakultäten führen eigene Verhandlungen, Dekan*innen unterschreiben das dann
 - Prioritäten-Liste wurde vom Rektorat gemacht werden (ähnlich wie bei LAK-Papier)
 - Inhaltlich (einigermaßen einig):
 - 3% Dynamisierung sinnvoll, politisch schwierig, davon abzurücken
 - wieviel kommt an? 1,5% für Tariferhöhungen, 1,5% nur für Grundhaushalt

- 152 Millionen € für alle Landesuniversitäten bis 2025, wäre schon mehr als bei letztem HoFi-Vertrag
- Es gibt ein Infrastruktur-Defizit, welches nicht über Dynamisierung realisierbar ist
 - Autonomie stärken
 - wenn Uni Bauherr ist, übernimmt Uni komplette Verantwortung -> gibt aber kein Personal an der Uni dafür, Politik müsste Personal abstellen
 - Einbindung der Unis sollte gesteigert werden
- Betriebs-Defizit
 - betrifft alle (Security, Brandschutz, Datenschutz, Wartung, Reinigung)
 - 7,5 Millionen für Freiburg fehlen
 - 2-wichtigste Forderung
 - Betriebskosten-Förderung seit 2002 nicht erhöht worden
- Digitalisierung bräuchten 48 Millionen
 - haben 20 Millionen angesetzt
- ExStra-Gelder (Programm und Zeitmittel?)
 - 3 auslaufende Cluster: Landesanteil für Projekte wird fortgeführt (25% Landesmittel, 75% Bundemittel fallen weg)
 - allgemein Geld fordern, unabhängig von Clustern (mehr Hochschularten mitnehmen?)
 - defizitäre Bundesfinanzierung, Land wird das nicht mitnehmen
 - versch. Unis versch. Präferenzen, Unis haben verschiedene ExStra-Mittel
- LAK und LRK Papiere sollen in Stellungnahme vom Standort Freiburg unterstützt werden
- Wie geht es weiter?
 - Oktober (2te/3te Semesterwoche) Aktionstag?
 - LRK wollte Aktionstermin abstimmen, es wird nochmal nachgehakt
 - Hochschulpakt 2020 -> Mittel noch gar nicht diskutiert (240 Millionen vom Bund, wie werden diese im Land verteilt)

- Klimathematik
 - In der Landesastenkonzferenz wurde die Einführung eines Klimaarbeitskreises beschlossen. Wir streben langfristig ein gemeinsames Klimaforderungspapier der Studierendenvertretungen und eine landesweite Vernetzung zu diesem Thema an.
 - Ein Vernetzungsgespräch mit Campusgrün Baden-Württemberg fand zu diesem Thema statt.
 - Der Vorstand war bei einem Gespräch zwischen der Gruppe fossil free und dem Rektorat anwesend. Das Rektorat ging auf fossil free's Forderungen ein und wird sämtliche Finanzanlagen so umstrukturieren, dass selbst Mischfonds nicht in fossile Geldanlagen angelegt werden.
 - Der Vorstand war zusammen mit dem Umweltreferat beim letzten Treffen des Arbeitskreises Nachhaltige Universität. Hier wurde auch über unser Forderungspapier gesprochen.
 - Menschen von Fridays for Future und der Vorstand waren bei einem Treffen mit Herrn Steck von der Stabsstelle Umweltschutz. Die Umweltberichterstattung wird ausgebaut werden. Die mangelhafte Hochschulfinanzierung macht weitere Klimaschutzmaßnahmen schwierig, beide Themen müssen verknüpft werden.
 - Gemeinsam mit Menschen von Fridays for Future fand auch ein Gespräch mit Herrn Metz, Geschäftsführer des Studierendenwerks, statt. Das Studierendenwerk möchte bis 2025 CO₂ neutral werden, was sehr gut ist. Allerdings ist das Studierendenwerk in den Themenkomplexen Bau, Fleisch in den Mensen und Umweltberichterstattung vorsichtig.
 - Gemäß des Beschlusses des Studierendenrates sind wir jetzt Teil des Klimaaktionsbündnisses Freiburg. Auch wurden ideale Gruppen gefragt, ob sie nicht auch mitmachen wollen.
 - Bald findet ein Vernetzungsgespräch mit den Scientists for Future statt. Weiter findet eine kontinuierliche Vernetzung mit Fridays for Future statt.
 - Gemäß unserer Beschlusslage wurden die Firmen, welche für Campustüten verantwortlich sind, gebeten auf diese zu verzichten. Der Facebookpost dazu erreichte eine gute Reichweite.
 - Es wird überlegt, vor dem globalen Klimastreik am 20. September eine Pressemitteilung zu veröffentlichen.
 - Eine Person aus dem Neuvorstand wurde in der Thematik eingearbeitet.
 - Der Vorstand möchte kurz wissen, ob der StuRa mit der bisherigen Arbeit in diesem Themenkomplex einverstanden ist, oder Einwände hat, als Struktur klimaaktivistisch unterwegs zu sein.